

Musikalisch grosses Kino

Frauenfeld Cinemusic heisst ein Projekt von Stadtmusik und Stadtorchester. 100 Musiker spielen bekannte Filmsoundtracks. Am Wochenende fanden erste gemeinsame Proben statt. Am 16. November ist Uraufführung.

Mathias Frei
mathias.frei@thurgauerzeitung.ch

Schlampiger spielen – und auf dem grossen Bildschirm fliegt das bekannteste Kindermädchen der Filmgeschichte, Mary Poppins, mit ihrem Schirm durch die Lüfte. «Da dürft ihr schlampiger spielen, wie in der Wiener Klassik.» Einfach nicht zu schwer, wenn Mary Poppins fliege. Stadtmusik-Dirigent Thomas Fischer meint das ernst. Sonntagnachmittag. Rund hundert Musikerinnen und Musiker proben in der Konvikthalle. «So muss das sein, okay, und jetzt zum letzten Mohikaner», hören sie Fischer zu. Und ein paar Minuten später meint der junge Thurgauer Filmmacher Jann Kessler: «‹Tod› ist euer Stichwort.» Hier muss man sich nicht entscheiden zwischen Konzert und Kinofilm. Hier hat man ein Kinokonzert.

Es ist eng im temporären Probelokal. Und wie es erst klingt, so voll. Daneben laufen bewegte Bilder auf dem Bildschirm. Das ist Cinemusic, ein aufwendiges Projekt von Stadtmusik und Stadtorchester. Die Stadtmusik, ein sinfonisches Blasorchester, 1882 gegründet, über 60 Musikanten. Und das Stadtorchester, ein klassisches Sinfonieorchester, 17 Jahre jünger als die Stadtmusik, rund 40 Musikanten. Man glaubt es kaum, aber das ist die erste Zusammenarbeit der beiden Frauenfelder Traditionsvereine. Gemeinsam geben sie Filmklassikern musikalisches Gehör.

Von «Schindler's List» bis «Der Herr der Ringe»

«Filme ohne Filmmusik wären nichts», sagt Cinemusic-OK-Präsident Jürg Roost. Darauf haben die beiden Orchester organisatorisch zwei Jahre hingearbeitet. In anderthalb Wochen kommt das Cinemusic-Programm zur Uraufführung. In der Riegerholzhalle finden drei Aufführungen statt. Pro Show hat es Platz für 400 Besucher. Hundert Musiker spielen bekannte Filmmusik von Winne-



Probensonntag in der Konvikthalle: die Bassklarinetten im Cinemusic-Projektorchester.

Bild: Andrea Stalder

ton über «Schindler's List» und den Western-Klassiker «Der letzte Mohikaner» bis zu «Der Herr der Ringe» und dem Zweiten Weltkrieg-Drama «Pearl Harbor». Im Riegerholz werden diese Filme über eine neun Meter breite Leinwand flimmern. Für die Projek-

tionen ist Filmmacher Kessler zuständig. Schon in der Konvikthalle auf dem grossen Bildschirm hat man das Gefühl, dass die Figuren zur Musik des Projektorchesters tanzen. Wie wird das erst auf der riesigen Leinwand in der Riegerholzhalle wirken!

«Das Programm ist aber als Konzert konzipiert», sagt Andreas Pfenninger Dirigent des Stadtorchesters. Er spricht von einem Klangerlebnis mit Bildern.

In Cinemusic steckt viel Herzblut. Seit Sommer proben die beiden Orchester das Pro-

gramm getrennt. Einmal pro Woche. Nun das Probenwochenende, zwei Tage lang jeweils von 10 bis 17 Uhr. Die beiden Orchester spielen zum ersten Mal zusammen. «Bei einem neuen Orchester braucht man als Dirigent Einfühlungsvermögen», sagt Stadtorchester-Dirigent Pfenninger. Kommende Woche wird die Riegerholzhalle ab Mittwoch in einen Konzertsaal verwandelt. Am Donnerstagabend ist dort dann die Hauptprobe. Das Projekt bedeutet viel Arbeit. Trotzdem schwärmen beide Vereine. So sagt OK-Präsident Roost von der Stadtmusik: «Zusammen können wir vielfältiger spielen. Das merkt man auch an den Klangfarben.» Dirigent Pfenninger ist derweil begeistert vom «Blech und Schlagzeug» und spricht von Steigerungen in Explosionen.

Zwei Abendvorstellungen und am Sonntag mit Zmorgebuffet

Das Projekt Cinemusic von Stadtmusik und Stadtorchester kommt **in der Riegerholzhalle dreimal zur Aufführung**. Am Freitag, **16. November**, startet die Show um 20 Uhr, am Samstag, **17. November**, um 19.30 Uhr und am Sonntag, **18. November**, um 12 Uhr mittags. Inklusiv einer Pause dauert das Programm zwei

Stunden. Die Tageskasse öffnet 90 Minuten vor Konzertbeginn. An allen drei Aufführungen gibt es ein breites Getränkeangebot, Grillwürste und Pommes-Frites sowie natürlich Popcorn und Glace. Freitag und Samstag werden zusätzlich **Pasta mit verschiedenen Saucen** angeboten. Nach der Show öffnet die Filmbar. Am

Sonntag gibt es ein feines **Zmorgebuffet**. Der Vorverkauf wird von den Veranstaltern empfohlen, vor allem für das Zmorgebuffet. Der Vorverkauf läuft noch bis Mittwoch, 14. November, über den Tourist-Service (0527219926) am Bahnhof. (ma)

.....
www.cinemusicfrauenfeld.ch